Zum Beitrag „Wissenschaftsfremder Übergriff auf die deutsche Sprache“ von Helmut Glück in Forschung & Lehre 12/2020

Unter dem alarmistischen Titel „Wissenschaftsfremder Übergriff auf die deutsche Sprache“ kritisiert Helmut Glück in Forschung & Lehre 12/2020 die „Handlungsempfehlungen der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen“ aus sprachwissenschaftlicher Sicht. Unter anderem verweist er auf die „gravierenden Einwände“, die seitens der Sprachwissenschaft gegen die Praxis der Nutzung von Mitteln der geschlechterinklusive Schreibung wie beispielsweise Gender*stern oder Gender_gap vorgebracht würden. Es ist zwar richtig, dass vereinzelte (vorwiegend männliche) Sprachwissenschaftler*innen – „auch in großen Zeitungen für ein breites Publikum“, wie Glück feststellt – daran Kritik üben. Doch auch wenn diese Positionen in auflagenstarken Zeitungen immer wieder eine Plattform bekommen, stellen sie eine Minderheitenmeinung innerhalb der Linguistik dar. Die Argumente, die dabei zur Verteidigung des sogenannten generischen Maskulinums herangezogen werden, sind aus wissenschaftlicher Sicht oft nicht haltbar – so auch in Glücks Beitrag. Die apodiktische Behauptung „Generische Maskulina sind sexusneutral“ sowie die Zurückweisung anderer Annahmen als „falsch“ unterschlagen Jahrzehnte an linguistisch-semantischer Theoriebildung sowie empirischer Forschung zu der Frage, wie genau sprachliche Zeichen Bedeutung vermitteln und wie sprachliche Normen diskursiv verhandelt werden. Beispielsweise konnte gezeigt werden, dass bei belebten Referenten – entgegen der Position, die häufig zur Verteidigung des generischen Maskulinums herangezogen wird – durchaus eine Verbindung zwischen Genus und Sexus besteht.

Auch die Empfehlung in der von Glück kritisierten Handreichung, Personengruppen mit Partizipien anzusprechen (*Sehr geehrte Zuhörende*), zeugt nicht von „Kenntnismangel“ seitens der Autor*innen der Handlungsempfehlung, sondern vielmehr von umfassender Kenntnis der Flexibilität, die sprachliche Zeichen aufweisen. Das von nicht linguistisch fundierter sprachkritischer Seite häufig angeführte und von Glück reproduzierte Argument, dass etwa *Studierende* nur während der Vorlesungszeit Studierende seien, wird von Alltagsvokabeln widerlegt: So ist die *Vorsitzende* eines Vereins auch dann noch Vorsitzende, wenn gerade keine Vereinssitzung stattfindet. Zwar ist in diesem konkreten Fall die heutige Bedeutung historisch gewachsen (in der Linguistik spricht man von Lexikalisierung), doch spricht grundsätzlich nichts dagegen, diese Bedeutung auch auf andere substantivierte Partizipien zu übertragen.

Wenn Glück Befürworter*innen gendergerechter Sprache – und damit der Mehrzahl seiner Kolleg*innen – „Dilettantismus“ und „ideologische Verbohrtheit“ vorwirft, übersieht er, dass Sprache kein statisches Gebilde ist, das in einem „ideologiefreien“ Raum existiert, sondern sich auch in Reaktion auf gesellschaftliche Wandelprozesse weiterentwickelt. Das gilt für das Deutsche ebenso wie für viele andere Sprachen, in denen derzeit ähnliche Entwicklungen zu beobachten sind.

Dass es in diesem Themenbereich unterschiedliche Positionen und kontroverse Diskussionen gibt, ist selbstverständlich und durchaus zu begrüßen. Auch die konkreten Empfehlungen der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten können und sollen kontrovers diskutiert werden. So gibt es auch unter Befürworter*innen geschlechtergerechter Sprache sehr unterschiedliche Auffassungen beispielsweise über die Frage, ob und in welchem Maße einzelne Trennzeichen wie Schrägstrich, Gender-Gap,

Gendersternchen oder Doppelpunkt geeignet sind, Geschlechterdiversität abzubilden. Und unabhängig davon ist es selbstverständlich legitim, etwa aus ästhetischer Sicht Vorbehalte gegen einzelne Versuche, Geschlechterdiversität sichtbar zu machen, vorzubringen, solange solche subjektiven Meinungen nicht als wissenschaftliche Positionen, geschweige denn als Position „der“ Linguistik schlechthin dargestellt werden.

Glücks Beitrag kann fachfremden Leser*innen den Eindruck vermitteln, dass die Linguistik die Sichtbarmachung von Geschlechterdiversität ablehnt und dabei wissenschaftliche Argumente auf ihrer Seite hat, während sie die befürwortenden Argumente als rein ideologisch disqualifiziert. Das ist jedoch keineswegs der Fall. Insbesondere kann die Gegenüberstellung von „Ideologie“ und „Wissenschaft“, die Glück vornimmt, nicht unwidersprochen stehen bleiben. So ist die Genderlinguistik, von Glück provokant in Anführungszeichen gesetzt, eine anerkannte Teildisziplin der Sprachwissenschaft, die moderne empirische Methoden nutzt und interdisziplinär Erkenntnisse etwa aus der Psychologie und den Sozialwissenschaften einbezieht. Auch die von Glück als „Sprachspielereien“ bezeichneten Vorschläge zur Erweiterung des Pronominalsystems verfolgen letztlich das Ziel, eine Geschlechterdiversität abzubilden, die entgegen landläufiger Meinungen kein ideologisches Konstrukt ist, sondern über die in den Wissenschaften, übrigens auch in der Biologie, weitestgehender Konsens besteht. Glücks Position, dass Pronomina ausschließlich grammatische Kongruenz leisten und keine „außersprachliche[n] Sachverhalte“ zum Ausdruck bringen, wird durch den tatsächlichen Sprachgebrauch widerlegt – man denke an die häufig anzutreffende sogenannte semantische Kongruenz, wenn etwa auf *das Mädchen* mit *sie* (statt *es*) Bezug genommen wird.

Insgesamt zeigt sich also, dass keineswegs ein „wissenschaftsfremder Angriff auf die deutsche Sprache“ stattfindet: Wissenschaftsfremd ist vielmehr die Argumentation, derer sich Glück bedient.

Jun.-Prof. Dr. Stefan Hartmann, HHU Düsseldorf (hartmast@hhu.de)

Toke Hoffmeister, CAU Kiel (hoffmeister@germsem.uni-kiel.de)

Dr. Philipp Krämer, Vertretungsprofessur Linguistik, Viadrina Frankfurt (Oder)
(pkraemer@europa-uni.de)

Dr. Michael Pleyer, Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń (pleyer@umk.pl)

Martin Konvička, Freie Universität Berlin (martin.konvicka@fu-berlin.de)

Dr. Florian Busch, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
(florian.busch@germanistik.uni-halle.de)

Prof. Dr. Simon Meier-Vieracker, TU Dresden (simon.meier-vieracker@tu-dresden.de)

Dr. Anke Lensch, Universität Koblenz-Landau (anlensch@uni-koblenz.de)

Dr. Sascha Wolfer, Leibniz-Institut für Deutsche Sprache Mannheim (wolfer@ids-mannheim.de)

Maximilian Frankowsky, Universität Leipzig (maximilian.frankowsky@uni-leipzig.de)

Dr. Miriam Schmidt-Jüngst, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
(schmidtjuengst@uni-mainz.de)

Sarah Warchhold, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
(sarah.warchhold@germanistik.uni-freiburg.de)

Dr. Sven Leuckert, TU Dresden (sven.leuckert@tu-dresden.de)

Dr. Monika Pleyer, Universität Greifswald (monika.pleyer@uni-greifswald.de)

Alexander Willich, HHU Düsseldorf (alexander.willich@hhu.de)
Johannes C.P. Schmid, Europa-Universität Flensburg (johannes.schmid@uni-flensburg.de)
Annika Vieregge, Universität Bamberg (annika.vieregge@uni-bamberg.de)
Dr. Dinah Baer-Henney, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
(dinah.baer-henney@uni-duesseldorf.de)
Prof. Dr. George Walkden, Universität Konstanz (george.walkden@uni-konstanz.de)
Dr. Friedrich Markewitz, Universität Paderborn (friedrich.markewitz@upb.de)
Dr. Theresa Neumaier, TU Dortmund (theresa.neumaier@tu-dortmund.de)
Prof. Dr. Carolin Müller-Spitzer (mueller-spitzer@ids-mannheim.de)
Dr. Simone Lechner (simone.lechner@uni-hamburg.de)
Hagen Steinhauer (hsteinhauer@uni-bremen.de)
Dr. Robin Meyer, Université de Lausanne (robin.meyer@unil.ch)
Prof. Dr. Heike Wiese, HU Berlin (heike.wiese@hu-berlin.de)
Prof. Dr. Evelyn Ziegler, Universität Duisburg-Essen (evelyn.ziegler@uni-due.de)
Dr. Kilian Evang, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (evang@hhu.de)
Prof. Dr. Ferdinand von Mengden, Freie Universität Berlin (f.vm@fu-berlin.de)
Prof. Dr. Kristian Berg, Universität Bonn (kberg@uni-bonn.de)
Niklas Reinken, Universität Oldenburg (niklas.reinken1@uol.de)
Dr. Mark Dang-Anh, Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (dang@ids-mannheim.de)
Prof. Dr. Damaris Nübling, JGU Mainz (nuebling@uni-mainz.de)
Prof. Dr. Gabriele Diewald, LUH (gabriele.diewald@germanistik.uni-hannover.de)
Dr. Antje Wilton, Universität Siegen (wilton@anglistik.uni-siegen.de)
Dr. Henrike Helmer, Leibniz-Institut für Deutsche Sprache Mannheim
(helmer@ids-mannheim.de)
Prof. Dr. Evelyn Ferstl, Universität Freiburg, (evelyn.ferstl@cognition.uni-freiburg.de)
Prof. Dr. Susanne Günthner, WWU Münster (susanne.guenthner@uni-muenster.de)
Prof. em. Dr. Angelika Linke, Universität Zürich (alinke@ds.uzh.ch)
Prof. Dr. Lidia Becker, Leibniz Universität Hannover (becker@romanistik.phil.uni-hannover.de)
Prof. Dr. Noah Bubenhofer, Universität Zürich (noah.bubenhofer@ds.uzh.ch)
Anne Rosar, Johannes Gutenberg-Universität Mainz (rosar@uni-mainz.de)
Prof. Dr. Stefan Evert, FAU Erlangen Nürnberg (stefan.evert@fau.de)
Doc. Dr. Susanne Tienken, Universität Stockholm (susanne.tienken@tyska.su.se)
Prof. Dr. Theresa Heyd, Universität Greifswald (theresa.heyd@uni-greifswald.de)
Eleonore Schmitt, Otto-Friedrich-Universität Bamberg (eleonore.schmitt@uni-bamberg.de)
Dr. Lea Schäfer, HHU Düsseldorf (lea.schaefer@hhu.de)
Prof. Dr. Miriam Morek, Universität Duisburg-Essen (miriam.morek@uni-due.de)
Dr.in Naomi Truan, Universität Leipzig (naomi.truan@uni-leipzig.de)
Prof. Dr. Marcus Callies, Universität Bremen (callies@uni-bremen.de)
Friederike Fischer, TU Dresden (friederike.fischer@tu-dresden.de)
Prof. Dr. Bernhard Schröder, Universität Duisburg-Essen (bernhard.schroeder@uni-due.de)
Prof. Dr. Andrea Rapp, Technische Universität Darmstadt (andrea.rapp@tu-darmstadt.de)
Prof. Dr. Eva L. Wyss, Universität Koblenz-Landau (wyss@uni-koblenz.de)
Dr. W. Amaru Flores Flores, Johannes Gutenberg-Universität Mainz (flores@uni-mainz.de)
Katja Politt, Leibniz Universität Hannover (katja.politt@germanistik.uni-hannover.de)

Jun.-Prof. Dr. Britta Schneider, Europa-Universität Viadrina (bschneider@europa-uni.de)
David Wirthmüller, Westfälische-Wilhelms-Universität Münster
Dr. Lars Vorberger, Philipps-Universität Marburg, Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas (lars.vorberger@deutscher-sprachatlas.de)
Prof. Dr. Anatol Stefanowitsch, FU Berlin (anatol.stefanowitsch@fu-berlin.de)
Juliane Limper, Philipps-Universität Marburg, Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas ((limperju@staff.uni-marburg.de)
Dr. Fabienne Tissot, Sensor Advice GmbH Zürich (ft@sensoradvice.ch)
Dr. Luise Borek, Technische Universität Darmstadt (luise.borek@tu-darmstadt.de)
Assoc. Prof. Dr. Susanne Mohr, Norwegian University of Science and Technology (susanne.mohr@ntnu.no)
Dr. Rita Heuser, Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz (rita.heuser@adwmainz.de)
Ass. Prof. Dr. Eva Wittenberg, University of California, San Diego (ewittenberg@ucsd.edu)
Dr. Stefanie Rottschäfer, Universität Bonn (s.rottschaefer@uni-bonn.de)
Katrin Renkwitz, Universität Bonn (k.renkwitz@uni-bonn.de)
Dr. Saskia Naths, CAU zu Kiel (naths@germsem.uni-kiel.de)
Mehmet Aydin, Technische Universität Darmstadt (mehmet.aydin@tu-darmstadt.de)
Hanna Bruns, Universität Bonn (h.bruns@uni-bonn.de)
Sarah Lapacz, University of York (sl2739@york.ac.uk)
Dr. Constanze Ackermann-Boström, Universität Uppsala (constanze.ackermann-bostrom@valentin.uu.se)
Dr. Matthias Meiler, Technische Universität Chemnitz (matthias.meiler@phil.tu-chemnitz.de)
Glorianna Jagfeld, Lancaster University (g.jagfeld@lancaster.ac.uk)
Kurt Erbach, PhD, Universität Bonn (kerbach@uni-bonn.de)
Leda Berio, PhD, Heinrich Heine Universität Düsseldorf (berio@hhu.de)
Dr. Alexander Horn, CAU zu Kiel (horn@germsem.uni-kiel.de)
Esther Jahns, Universität Potsdam (esther.jahns@uni-potsdam.de)
Cornelia F. Bock, Universität Hamburg (Cornelia.Bock@uni-hamburg.de)
Gaby Axer, PhD Candidate, Universität Koblenz/Wuppertal (axer@uni-koblenz.de)
Prof. Dr. Peter Gilles, Universität Luxemburg, (peter.gilles@uni.lu)
Friederike Sell, Universität Bonn (f.sell@uni-bonn.de)
Dr. Vera Benninghoven, EMBA (Europäische Medien- und Business-Akademie), (benninghoven@emba.de)
Marthe-Siobhán Hecke, M.A., M.Ed., universität Bonn (mshecke@uni-bonn.de)
Jonas Nölle, University of Glasgow (jonas.noelle@glasgow.ac.uk)
Natalie Verelst, Freie Universität Berlin (natalie.verelst@fu-berlin.de)
Anna-Katharina Scholz, Universität Bonn (kscholz@uni-bonn.de)
Tillmann Pistor, Philipps-Universität Marburg, Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas (tillmann.pistor@staff.uni-marburg.de)
Dr. Susanne Flach, Universität Zürich (susanne.flach@es.uzh.ch)
Prof. Dr. Konstanze Marx (konstanze.marx@uni-greifswald.de)
Prof. Dr. Luise Kempf, Universität Bern (luise.kempf@germ.unibe.ch)
Christine Ivanov, Universität Hannover (christine.ivanov@germanistik.uni-hannover.de)

Corinna Krämer, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (kraemer@germsem.uni-kiel.de)
Dr. Nina Kalwa, TU Darmstadt (kalwa@linglit.tu-darmstadt.de)
Jeffrey Pheiff, Universität Bern (jeffrey.pheiff@germ.unibe.ch)
Leonie Regina Twente, Universität zu Köln (ltwente1@uni-koeln.de)
Susanne Kabatnik, Universität Greifswald (susanne.kabatnik@uni-greifswald.de)
Sebastian Zollner, Universität Greifswald (sebastian.zollner@uni-greifswald.de)
Prof. Dr. Christine Mooshammer, HU Berlin (mooshamc@hu-berlin.de)
Dr. Kristin Kopf, Westfälische Wilhelms-Universität Münster/Leibniz-Institut für Deutsche Sprache Mannheim (kristin.kopf@uni-muenster.de)
Marina Frank, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (marina.frank@uni-oldenburg.de)
Prof. Dr. Barbara Schlücker, Universität Leipzig (barbara.schluecker@uni-leipzig.de)
Martin Klotz, HU Berlin (martin.klotz@hu-berlin.de)
Prof. Dr. Claudia Lange, Technische Universität Dresden (Claudia.Lange@tu-dresden.de)
Bernhard Luxner, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (luxner@germsem.uni-kiel.de)
Birgit Kohn, Universität Osnabrück (birgit.kohn@uni-osnabrueck.de)
Janosch Leugner, HU Berlin (janosch.leugner@hu-berlin.de)
Prof. Dr. Rita Finkbeiner, Johannes Gutenberg-Universität Mainz (finkbeiner@uni-mainz.de)
Prof. Dr. Antje Dammel, Westfälische Wilhelms-Universität Münster (dammel@uni-muenster.de)
Prof. Dr. Daniel Elmiger, Université de Genève (daniel.elmiger@unige.ch)
Beeke Muhlack
Jana-Katharina Mende, Université de Liège (jkmende@uliege.be)
Dr. Kristina Pelikan, Swiss Tropical and Public Health Institute (kristina.pelikan@swisstph.ch)
Dr. Arne Krause, Universität Hamburg (arne.krause@uni-hamburg.de)
Andreas Klein, Johannes Gutenberg-Universität Mainz (andreas.klein@uni-mainz.de)
Raphael Werner
Prof. Dr. Nicole Dehé, Universität Konstanz (nicole.dehe@uni-konstanz.de)
Dr. Erkan Özdil, TU Dortmund (erkan.oezdil@tu-dortmund.de)
Diana Nacarlı, CAU zu Kiel (nacarli@germsem.uni-kiel.de)
Julia Renkwitz, FU Berlin (julia.renkwitz@fu-berlin.de)
Jana Tschannen, Universität Bern (jana.tschannen@germ.unibe.ch)
Dr. Berry Claus, Humboldt-Universität zu Berlin (berry.claus@hu-berlin.de)
Ina Lehmkuhle, Universität Osnabrück (inlehmkuhle@uni-osnabrueck.de)
Lisa Dücker, Otto-Friedrich-Universität Bamberg (lisa.duecker@uni-bamberg.de)
Jan Oliver Rüdiger, IDS – Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (ruediger@ids-mannheim.de)
Dr. Christian Forche, Universität Leipzig (christian.forche@uni-leipzig.de)
Prof. Dr. Ulrike Freywald, TU Dortmund (ulrike.freywald@tu-dortmund.de)
Karsten Schmidt, Universität Osnabrück (karsten.schmidt@uni-osnabrueck.de)
Prof. Dr. Juliana Goschler, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (juliana.goschler@uol.de)
Marie-Christin Flohr, Technische Universität Dortmund (marie-christin.flohr@tu-dortmund.de)
Jun.-Prof. Dr. Tatjana Scheffler, Ruhr-Universität Bochum (tatjana.scheffler@rub.de)
Prof. Dr. Claudia Wich-Reif, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (claudia.wich-reif@uni-bonn.de)
Dr. Katie Von Holzen, Technische Universität Dortmund (katie.vonholzen@tu-dortmund.de)
Daniel Knuchel, Universität Zürich (daniel.knuchel@ds.uzh.ch)

Prof. Dr. Hajo Diekmannshenke, Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz (diekmann@uni-koblenz.de)
Miriam Brockmeyer, TU Dortmund (miriam.brockmeyer@tu-dortmund.de)
Lukas Daniel Klausner, St. Pölten University of Applied Sciences (mail@117r.eu)
Dr. Bodo Winter, University of Birmingham (bodo@bodowinter.com)
Dr. Christian Zimmer, FU Berlin (christian.zimmer@fu-berlin.de)
Dr. Tanja Ackermann, FU Berlin & JGU Mainz (tanja.ackermann@fu-berlin.de)
Jessica Heintges, TU Dortmund (jessica.heintges@tu-dortmund.de)
Prof. Dr. Sam Featherston, Universität Tübingen (sam.featherston@uni-tuebingen.de)
Prof. Dr. Mirjam Schmuck, TU Darmstadt, Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz (schmuck@linglit.tu-darmstadt.de)
Marie-Christine Benen, Universität Osnabrück (mabenen@uos.de)
Prof. Dr. Natalie Boll-Avetisyan, Universität Potsdam (nboll@uni-potsdam.de)
Dr. Adrien Barbaresi, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (barbaresi@bbaw.de)
Dr. Lars Erik Zeige, Humboldt-Universität zu Berlin (lars.zeige@hu-berlin.de)
Dominic Schmitz, HHU Düsseldorf (dominic.schmitz@hhu.de)
Prof. Dr. Horst Simon, FU Berlin (horst.simon@fu-berlin.de)
Dr. Jana Hasenäcker, Universität Erfurt (jana.hasenaecker@uni-erfurt.de)
Dr. Ulrike Sayatz, FU Berlin (sayatz@zedat.fu-berlin.de)
Prof. Dr. Britt-Marie Schuster, Universität Paderborn (brittms@mail.upb.de)
Katharina Sternke, HHU Düsseldorf (ksternke@phil.hhu.de)
Dr. Kirsten Middeke, FU Berlin (kirsten.middeke@fu-berlin.de)
Prof. Dr. Michael Beißwenger, Universität Duisburg-Essen (michael.beisswenger@uni-due.de)
Prof. Dr. Kati Hannken-Illjes, Universität Marburg (kati.hannkenilljes@uni-marburg.de)
PD Dr. Renate Raffelsiefen, Leibniz-Institut für Deutsche Sprache Mannheim (raffelsiefen@ids-mannheim.de)
Timo Buchholz, FU Berlin (timobuch@zedat.fu-berlin.de)
Prof. Dr. Gila A. Schauer, Universität Erfurt (gila.schauer@uni-erfurt.de)
Dr. Florian Haas, Universität Jena (florian.haas@uni-jena.de)
Jessica Nieder, HHU Düsseldorf (nieder@phil.hhu.de)
Prof. Dr. Olav Mueller-Reichau, Universität Leipzig (reichau@uni-leipzig.de)
Dr. Julia Muschalik, HHU Düsseldorf (julia.muschalik@hhu.de)
Prof. Dr. Martine Grice, Universität zu Köln (martine.grice@uni-koeln.de)
Prof. Dr. Trudel Meisenburg, Universität Osnabrück (tmeisenb@uos.de)
Prof. Dr. Doris Tophinke, Universität Paderborn (doris.tophinke@uni-paderborn.de)
Dr Ruth Kircher, Fryske Academy (RKircher@fryske-academy.nl)
Dr. Simon Kasper, HHU Düsseldorf / Phillips-Universität Marburg (S.Kasper@hhu.de)
Dr. Sandra Jansen, Universität Paderborn (sandra.jansen@upb.de)
Ulrike Tabbert, PhD, University of Huddersfield
Jun.Prof. Dr. Judith Purkarthofer, Universität Duisburg-Essen (judith.purkarthofer@uni-due.de)
Prof. Dr. Luka Szucsich, HU Berlin (luka.szucsich@hu-berlin.de)
Prof. Dr. Alexander Lasch, TU Dresden (alexander.lasch@tu-dresden.de)
Marvin Wassermann, RWTH Aachen University (m.wassermann@isk.rwth-aachen.de)

Dr. Saskia Kersten, University of Hertfordshire (s.kersten@herts.ac.uk)
Prof. Dr. Christoph Schroeder, Germanistik, Universität Potsdam (schroedc@uni-potsdam.de)
Dr. Nicole Palliwoda, Universität Siegen (nicole.palliwoda@uni-siegen.de)
Prof. Dr. Arne Lohmann, Universität Leipzig (arne.lohmann@uni-leipzig.de)
Dr. Antje Sauermann, Humboldt-Universität zu Berlin (antje.sauermann@hu-berlin.de)
Prof. Dr. Isabell Wartenburger, Universität Potsdam (isabell.wartenburger@uni-potsdam.de)
Dr. Katharina Nimz, Universität Osnabrück (katharina.nimz@uni-osnabrueck.de)
Dr. Nathalie Nicolay, Universität Osnabrück (nathalie.nicolay@uni-osnabrueck.de)
Tobias Ungerer, University of Edinburgh (t.ungerer@ed.ac.uk)
Aviad Albert, Universität zu Köln (a.albert@uni-koeln.de)
Kimberly Naboa Menzel, Leuphana Universität Lüneburg (kmenzel@leuphana.de)
Prof. Dr. Klaus Fischer, London Metropolitan University (k.fischer@londonmet.ac.uk)
Hans Falko Schumpich, TU Dortmund (falko.schumpich@tu-dortmund.de)
Jörg Hambuch, Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz (joerg.hambuch@adwmainz.de)
Laura Hüser, Universität Leipzig (laura.hueser@uni-leipzig.de)
Patrick Seeger, Universität Potsdam (patrick.seeger@uni-potsdam.de)
Carolin Ulmer, Freie Universität Berlin (carolin.ulmer@fu-berlin.de)
Jonas Romstadt, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (jromstad@uni-bonn.de)
Dr. Simone Busley, Johannes Gutenberg-Universität Mainz (simone.busley@uni-mainz.de)
Dr. Tobias Heinz, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (heinz@germsem.uni-kiel.de)
Dr. Timo Roettger, Universitetet i Oslo (timo.roettger@gmail.com)
Birte C. Gnau-Franké, Universität Koblenz-Landau (bcgnau@uni-koblenz.de)
Prof. Dr. Stella Neumann, RWTH Aachen (stella.neumann@ifaar.rwth-aachen.de)
Prof. Dr. Thomas Niehr, RWTH Aachen (t.niehr@isk.rwth-aachen.de)
Simon Roessig, Universität zu Köln (simon.roessig@uni-koeln.de)
Dr. Laura Becker, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (laura.becker@linguistik.uni-freiburg.de)
PD Dr. Stefan Baumann, Universität zu Köln (stefan.baumann@uni-koeln.de)
Benni Butz, HHU Düsseldorf (bennibutz@posteo.de)
Prof. Dr. Kilu von Prince, HHU Düsseldorf (Kilu.Prince@hhu.de)
Dr. Jens Fleischhauer, HHU Düsseldorf (fleischhauer@phil-fak.uni-duesseldorf.de)
Anna Moira Hotz (a.m.hotz@web.de)
Hagen Blix, New York University (hagen.blix@nyu.edu)
Prof. Dr. Wolfgang Imo, Universität Hamburg (wolfgang.imo@uni-hamburg.de)
Prof. i. R. Dr. Joachim Gessinger, Universität Potsdam (gessinger@uni-potsdam.de)
Prof. Dr. Renata Szczepaniak, Universität Bamberg (renata.szczepaniak@uni-hamburg.de)
PD Dr. Gerrit Kentner (gerrit.kentner@ae.mpg.de)
Prof. Dr. Lars Hinrichs, University of Texas at Austin
Dr. Christian Kliesch, LMU München (christian.kliesch [at] lmu.de)
Prof. Dr. Nina Janich, TU Darmstadt (nina.janich@tu-darmstadt.de)
Dr. Kristina Bedijs, Studienzentrum der EKD für Genderfragen (kristina.bedijs@sfg.ekd.de)
Dr. Berit Johannsen, Universität Greifswald (berit.johannsen@uni-greifswald.de)
Dr. Katharina Haude, CNRS-SeDyL, Villejuif (katharina.haude [at] cnrs.fr)